

Aures will mehr Personal für die Finanzämter

Kulmbach – Die Vizepräsidentin des Landtags, Inge Aures, SPD, hat Finanzminister Markus Söder, CSU, aufgefordert, die Finanzverwaltung umgehend mit mehr Personal auszustatten. Wie aus einer Antwort des Finanzministeriums auf eine Anfrage von ihr hervorgehe, seien in der bayerischen Finanzverwaltung 1809 Prozent der Stellen nicht besetzt. Das sind 11,3 Prozent.

„Ich halte die gegenwärtige Situation für untragbar. Wir müssen dringend Finanzbeamte einstellen, weil der Steuervollzug gerecht sein muss“, schreibt Aures in einer Mitteilung.

In Oberfranken ist das Finanzamt Lichtenfels mit 13,42 Prozent nicht besetzten Stellen Schlusslicht, in Bamberg fehlen 10,12 Prozent der Finanzbeamten. Insgesamt gab es zum 1. Januar 2014 in der bayerischen Finanzverwaltung 16 600 Planstellen, von denen nur 14 791 besetzt sind.

Die Weigerung des Finanzministeriums, alle Planstellen zu füllen, sei bereits mehrfach vom Bayerischen Obersten Rechnungshof (ORH) gerügt worden. Dieser hatte festgestellt, dass Bayern deutschlandweites Schlusslicht bei der Personalausstattung in der Finanzverwaltung ist.



Inge Aures